



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 04.05.2020

An den  
Vorsitzenden des Rates der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Herrn Oberbürgermeister Thomas Geisel

**Betrifft:**

Anfrage des Ratsherrn Dr. Wlecke: Corona-Anträge 2

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktion Tierschutz FREIE WÄHLER freut sich, dass in den letzten Wochen viele unserer Vorschläge in der Corona-Zeit umgesetzt wurden, wie z.B. dass

- **Parkgebühren im Stadtgebiet entfallen,**
- **eine eingeschränkte Ausgangssperre für Düsseldorf verhängt wurde und**
- **der Oberbürgermeister Geisel Online-Corona-Sprechstunden durchführt.**

Trotzdem gibt es noch Vorschläge, die bis heute nicht umgesetzt wurden und unsere Geschäftsstelle auch noch keine Rückäußerungen erhalten hat.

Am 15. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, dass jedem Düsseldorfer Hartz-IV- bzw. Grundsicherungsempfänger für jeden Monat dieser Krise 100 Euro zusätzlich ausgezahlt werden, denn die Kinder, die bisher in KiTas, Schulen oder Einrichtungen wie der Arche ein Mittagessen bekamen, bekommen es seit Wochen nicht mehr und dadurch, dass viele beim Einkaufen hamstern, sind preisgünstige Lebensmittel oft ausverkauft. Zur Auswahl stehen dann die teureren. Da die Tafeln schließen mussten, ist auch diese Möglichkeit der Versorgung entfallen. Mehr Zeit zu Hause verbringen bedeutet auch mehr Verbrauch beim Wasser und beim Strom.

Am 21. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, dass rückwirkend ab 1. März für die Dauer der Auftragsausfälle den freischaffenden Düsseldorfer Autoren, Fotografen, Grafikern, Journalisten, Künstlern, Musikern, Schauspielern und anderen (aller Geschlechter) jeden Monat 500 Euro ausgezahlt werden. Das auch das nicht ausreicht, um in Düsseldorf Miete, Lebenshaltungskosten und sonstige, notwendige Ausgaben bezahlen zu können, wissen wir. Aber es soll als Teil der Einnahmen helfen und auch Anerkennung zeigen, für das, was diese in den letzten Monaten und Jahren für Düsseldorf und für den Standort Kultur geleistet haben, denn wir möchten, dass

diese hier bleiben und nach Corona mit dazu beitragen, dass Düsseldorf eine lebens- und liebenswerte Stadt bleibt.

Am 21. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, dass für die Dauer, in der Studierende coronabedingt geringere oder keine Einnahmen aus ihren Nebentätigkeiten erzielen können, die Stadt für diese Zeit, auch rückwirkend, bis zu 500 Euro pro Monat an jeden Betroffenen überweist, denn viele Restaurants, Gaststätten, Kneipen und Clubs sind seit Wochen geschlossen und bleiben dies auch weiterhin. Trotzdem müssen die Studenten ihre monatlichen Fixkosten wie Miete, Strom, Telefon, Versicherungen bezahlen. Düsseldorf sollte die Studenten nicht auf Hartz IV Anträge oder andere Stellen verweisen.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung vom 14.05.2020 zu setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, jedem Düsseldorfer Hartz-IV- bzw. Grundsicherungsempfänger für jeden Monat dieser Krise 100 Euro zusätzlich auszuzahlen?
- 2.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, rückwirkend ab 1. März für die Dauer der Auftragsausfälle den freischaffenden Düsseldorfer Autoren, Fotografen, Grafikern, Journalisten, Künstlern, Musikern, Schauspielern und anderen aller Geschlechter jeden Monat 500 Euro auszuzahlen?
- 3.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, Studierenden, die coronabedingt geringere oder keine Einnahmen aus ihren Nebentätigkeiten erzielen können, für diesen Zeitraum, auch rückwirkend, bis zu 500 Euro pro Monat an jede/n Betroffene/n zu überweisen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Wlecke

F.d.R.  
Torsten Lemmer